Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **50 (1924)**

Heft 35

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vom Tage

Das neue Besoldungsgesetz wirft bei dem eidgenössischen Personal hohe Wellen der Entrüstung. Wie wäre es in diesem Falle, wenn man, wie in Deutschland, die ungenügende Besoldung mit einem schönen Titel fütterte und dadurch wenigstens den äußern Kredit des eidgen. Personals höbe? So daß man z. B. den S. B. B.-Konduktör = eidgenössischer Kontrollrat, den Briefträger = eidgenössischer Briefkasteninspektor, den Postbeamten = praktizierender Oberbetriebsprofessor, den Postbureauchef = wirklicher und geheimer vortragender Rat, den Weichenwärter = Obersignalsekretär usw. usw. benennen würde? Vielleicht ließen sich ja noch schönere Titel finden, — aber etwas muß getan werden.

— Anläßlich des eidgen. Schützenfestes in Aarau wurden rund 3 Millionen Schuß abgegeben. Eine Berechnung stellt nun fest, daß man mit diesen 3 Millionen Bohnen, wenn man sie als wirkliche Kernenbohnen in allerdings verschiedene Löcher gesetzt hätte, der ganzen schweizerischen Bevölkerung einen Bohnensalat hätte anrichten können, welcher noch weit über jede Kappeler Milchsuppe gegangen wäre.

— Das städtische Strandbad in Luzern kann, weil der See immer noch zu nah an die Stadt heranreicht, nicht verwirklicht werden. Man glaubt mit Zurückdämmung des Wassers schließlich jene speziell luzernische perspektivisch-moralische Distanz zu erreichen, die allen weichen Nerven das Bild der Unsittlichkeit des Badens entrückt. So hofft man bis in einigen hundert Jahren vorläufig die Plattform des Einganges zum Bade zu erreichen.

— Das Wetter hat die letzte Zeit einen beunruhigenden Umfang angenommen. Nachdem es zuerst nur regnete, kam noch weiterer Regen mit ausgesprochenem Regenwetter dazu. Gestützt auf diese Erfahrungen kam man auf die Idee, diese Regenfälle als Kraft auszunützen und den Kraftwerken der S. B. B. überall solche Regenkraftwerke anzugliedern. Die daraus resultierenden Pferdekräfte sollen nur zur Verbilligung der Taxen wie überhaupt nur zu gemeinnützigen Zwecken Verwendung finden. Der Bundesrat hat bereits schon die Alters- und Hinterbliebenenversicherung dabei in ein Auge gefaßt.

Linden

Der Rekordmann

Diveky

„Sie stellten am Klausenrennen einen neuen Rekord auf?“ — „Ja, ich bin derselbe, der am Sonntag die meisten Bratwürste gegessen hat.“

Tempi passati

(Stoßseufzer eines Alten)

Willst du denn noch einmal dich wärmen,
Mein Herz, an neuer Liebeslust?
Du bist zu alt, um noch zu schwärmen,
In der emphysemat'schen Brust.

Verkalkt sind die Arterien alle,
Der Blutdruck auf 200 zeigt;
Und bei der Liebe Sündenfalle
Er sicherlich noch höher steigt!

Bedenke: Eine Herzneurose
Erträgt der Liebe Sturm und Drang
Jedoch die Koronarsklerose —
Wenn Liebe naht — macht schrecklich bang!

Drum armes Herze, laß dir sagen
Und werde endlich doch gescheut:
Die Liebe kannst du nicht ertragen,
Die Liebe ist für junge Leut!

Christian Wurstisen

Eidgenössisches Schützenfest Aarau

Wie man nachträglich aus gut unterrichteter Quelle vernimmt, hatte die Stadt Zürich zehn außergewöhnliche Steuersekretäre nach Aarau gesandt, mit der Aufgabe, Listen von denjenigen Schützen zu erstellen, welche in der Scheibe „Helvetia“ einen Hunderter“ oder einen „Neunundneunziger“ oder auch deren mehrere geschossen.

(Die betreffenden Schützen könnten bei der Taxation für 1924 das Einsetzen dieser Einnahmen doch vergessen. Verdienen wir wohl eine solche Aufmerksamkeit durch unsere Behörde?)

Hegi

Restaurant
HABIS-ROYAL
Zürich
Sommerterrasse